



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 14.05.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2214 –

Frage Nummer 25

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Markus
Rinderspa-
cher**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Schulen in Bayern bieten Tschechisch als Wahlpflichtfach an (bitte Anzahl und Anteil der Schulen nach Schulart und Regierungsbezirk angeben), welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen, um Tschechisch, das im Koalitionsvertrag versprochen wurde, als Wahlpflichtfach zu verankern und wie hoch ist die Diskrepanz zwischen der Anzahl an Lehrerinnen und Lehrern, die Tschechisch lehren können und der benötigten Anzahl für ein flächendeckendes Angebot (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken angeben)?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Tschechisch ist in Bayern als Wahlpflichtfach an Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen wie folgt eingeführt:

Realschule

An insgesamt drei Realschulen (Oberfranken: Wunsiedel; Oberpfalz: Vohenstrauß und Waldsassen/Knaben) erlernen die Realschülerinnen und Realschüler Tschechisch im Rahmen eines Wahlpflichtfaches (bzw. eines Talentfaches) mit abschließender zentral gestellter Abschlussprüfung.

Gymnasien

An bayerischen Gymnasien wird das Wahlpflichtfach Tschechisch als spät beginnende Fremdsprache seit dem Schuljahr 2020/2021 in Oberbayern am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München angeboten.

Berufliche Schulen

Die Fachakademien für Sprachen und internationale Kommunikation in Weiden bieten Tschechisch als zweite Fremdsprache im Rahmen eines Wahlpflichtfaches an. Die Ausbildung endet mit der Staatlichen Prüfung für Übersetzer bzw. für Übersetzer und Dolmetscher. Im Schuljahr 2023/2024 wurde mangels Interessenten keine Klasse gebildet.

Die Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe bieten ebenfalls in Grenznähe (v. a. in der Oberpfalz) die Wahlmöglichkeit für Tschechisch als zweite Fremdsprache (Abschluss als Fremdsprachenkorrespondentin bzw. Fremdsprachenkorrespondent oder Eurokorrespondentin bzw. Eurokorrespondent).

Die Anteile der Schulen, die Tschechischunterricht anbieten, bewegen sich damit jeweils im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Folgende Maßnahmen zur weiteren Verankerung des Tschechischen als Wahlpflichtfach können exemplarisch genannt werden:

Realschulen

- Tschechisch wird im Schuljahr 2023/2024 an insgesamt 18 grenznahen Realschulstandorten (Oberpfalz: 15; Oberfranken: 2; Niederbayern: 1) überwiegend in Form eines qualifizierten Wahlfaches angeboten und mit einer Zertifizierungsprüfung in Zusammenarbeit mit der Karlsuniversität Prag abgeschlossen.
- Die Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Realschulen in der Oberpfalz engagiert sich auf unterschiedliche Weise gemeinsam mit den Realschulen im Bezirk seit Jahren für die Tschechisch-Sprachinitiative.
- Im Jahr 2021 wurde ein Imagefilm für Tschechisch zum Abspielen bei Eltern-Infoabenden an den Realschulen von der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Realschulen in der Oberpfalz erstellt. Darin geht es um die Bedeutung der tschechischen Sprache für den Kultur- und Wirtschaftsraum in der Grenzregion und die Verständigung zwischen den beiden Regionen.
- Seit 2022 wird die Plakette „Stützpunkt-Realschule Tschechisch“ verliehen, die durch die Ministerialbeauftragte Mathilde Eichhammer ins Leben gerufen wurde. Bereits zwei Realschulen in Ostbayern wurden ausgezeichnet.
- Durch zahlreiche pädagogische Projekte wird den Schülerinnen und Schülern eine Auseinandersetzung mit der tschechischen Kultur eröffnet (z. B. Stadtführer in tschechischer Sprache, bayerisch-böhmisches Kochbuch).
- Seit 2011 findet eine Fahrt aller Tschechisch lernenden Schülerinnen und Schüler nach Pilsen mit Kulturprogramm sowie Theaterbesuch statt.

Gymnasien

Seitens des Staatsministeriums werden derzeit mehrere Maßnahmen umgesetzt, um Tschechisch als spät beginnende Fremdsprache an weiteren bayerischen Gymnasien vorzubereiten:

- Gymnasien, die Tschechisch als Fremdsprache einführen wollen, erhalten Unterstützung durch einen Budgetzuschlag in Höhe von zwei Stunden, wenn an einem schulübergreifenden Kurs mindestens 10 Schülerinnen und Schüler aus mindestens zwei Schulen teilnehmen.
- Seit dem Schuljahr 2023/2024 findet am Ortenburg Gymnasium Oberviechtach ein Pilotprojekt in Form eines schulübergreifenden Wahlunterrichts im Fach Tschechisch im Umfang von zwei Wochenstunden statt. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 in den Aufsichtsbezirken Niederbayern, Oberfranken und Oberpfalz und verfolgt das Ziel, den

Lernenden ein erstes Kennenlernen der tschechischen Sprache und Kultur zu ermöglichen. Eine Fortführung dieses Projekts ist auch für das Schuljahr 2024/2025 geplant und wird seitens des Staatsministeriums mit einem Budgetzuschlag von 2 Wochenstunden gefördert.

- Im Schuljahr 2024/2025 werden in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Umsetzungshinweise für Wahlkurse im Fach Tschechisch erarbeitet. Ziel ist es, Lehrkräften Unterrichtsmaterial für die Durchführung von aktivierenden Unterrichtsangeboten an die Hand zu geben, die Lernenden zum Erlernen der tschechischen Sprache motivieren.

Lehrkräfteangebot

Die Nachfrage am Angebot im Rahmen des Tschechisch-Unterrichts konnte in der Vergangenheit stets bedient werden. Eine entsprechende Ausweitung ist daher derzeit nicht angezeigt.